

Bürgerbeteiligung und Demokratiezufriedenheit

Wie Bürgerräte die Demokratie stärken. Erfahrungen aus der Politik des Gehörtwerdens.

Veranstaltung des Staatsministeriums Baden-Württemberg

Berlin
30. März 2023



Dialogische Bürgerbeteiligung

- Wichtigkeit
- Zufriedenheit mit
Verfahren / Ergebnis



Demokratie- zufriedenheit

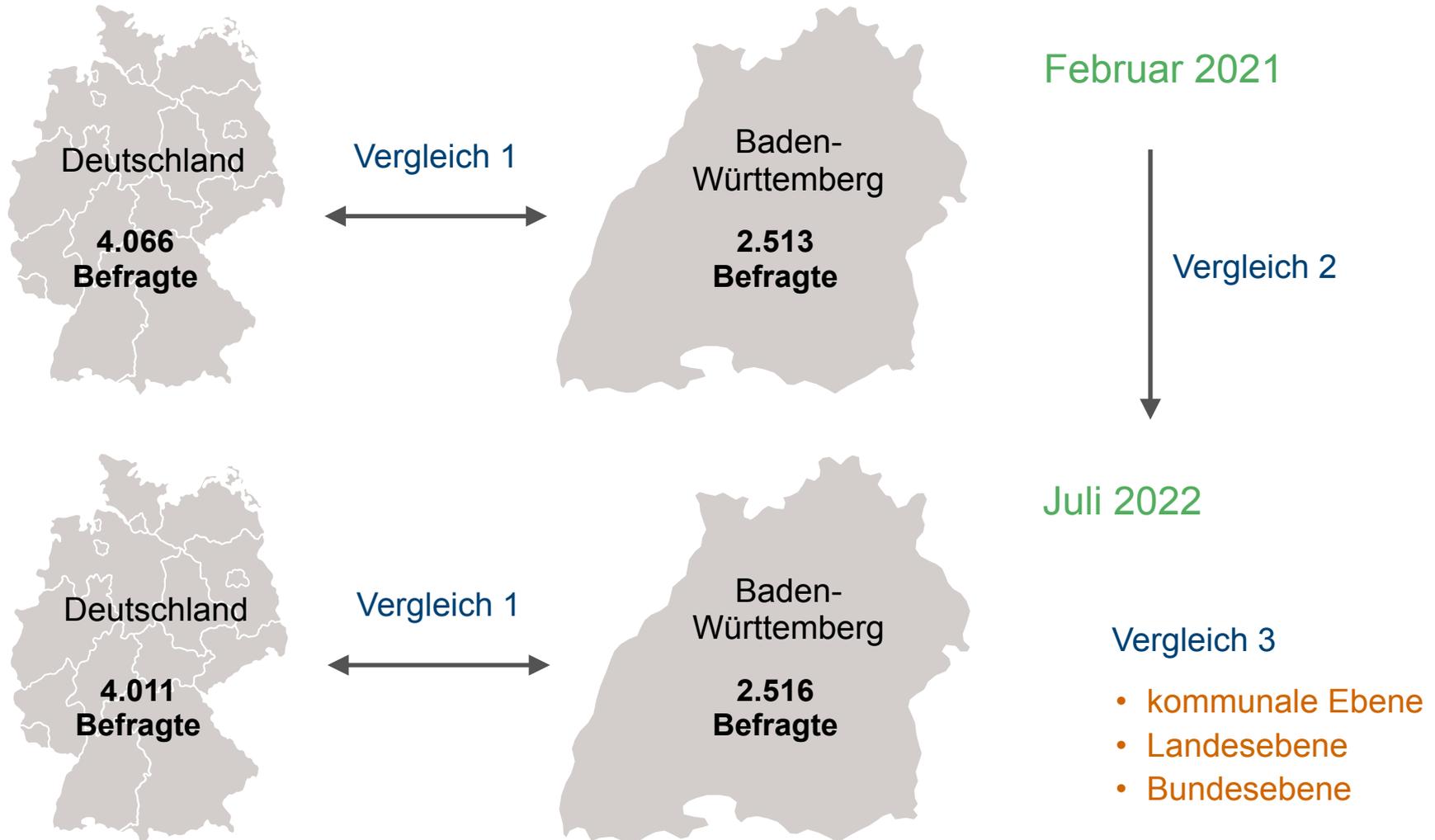
- Demokratiezufriedenheit
Bund, Land, Kommune
- Institutionenvertrauen



Präferenzen für Direkte Demokratie

- Unzufriedenheits-These
- New-Politics-These

Demokratie-Monitor: Repräsentative Umfragen 2021 und 2022



Zufriedenheit mit dem
Funktionieren der
Demokratie



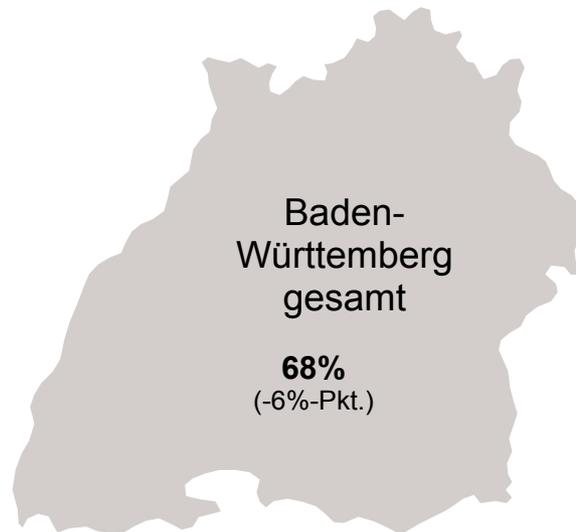
Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie in (Bundesland), 2022



„Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Funktionieren der **Demokratie hier in Baden-Württemberg (bzw. Bundesland)**?“

Anteil der zufriedenen oder sehr zufriedenen Befragten

Antwortskala: 1 = sehr zufrieden, 2 = ziemlich zufrieden, 3 = teils/teils, 4 = eher unzufrieden, 5 = sehr unzufrieden. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 zusammengefasst.



Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg



Basis: 4.011 Befragte bundesweit

Demokratie in Deutschland: 64 % Zufriedene
Demokratie in der eigenen Kommune: 65 % Zufriedene

Vertrauen in Institutionen, 2022

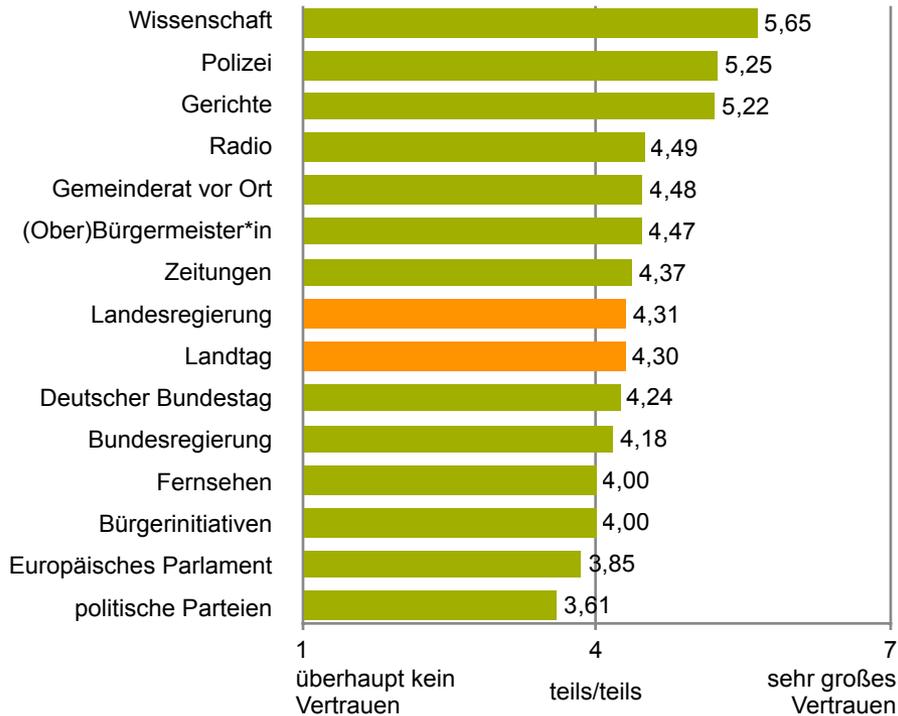


„Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte jeweils, wie groß das Vertrauen ist, das Sie der Organisation entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.“

Antwortskala: 1 = überhaupt kein Vertrauen, 7 = sehr großes Vertrauen; mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

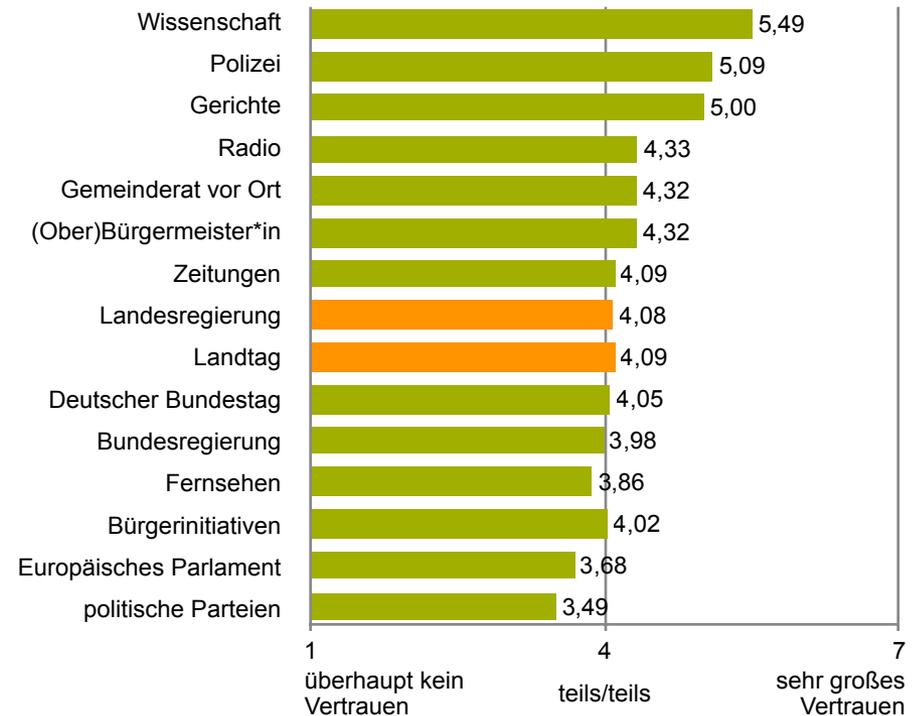
In den Grafiken sind die Mittelwerte auf der Skala von 1 bis 7 dargestellt.

Baden-Württemberg



Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg

Deutschland



Basis: 4.011 Befragte in Deutschland

Gewünschte
Demokratie-Varianten





Modus des Entscheidens

Modus des Vorbereitens

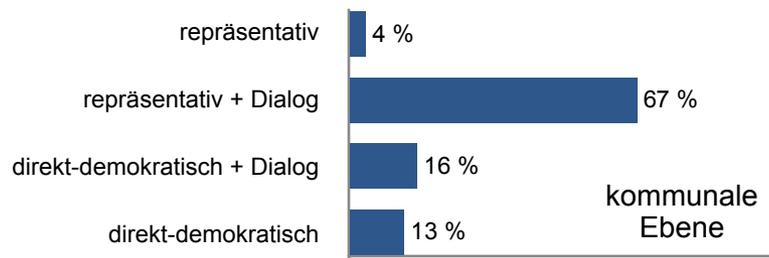
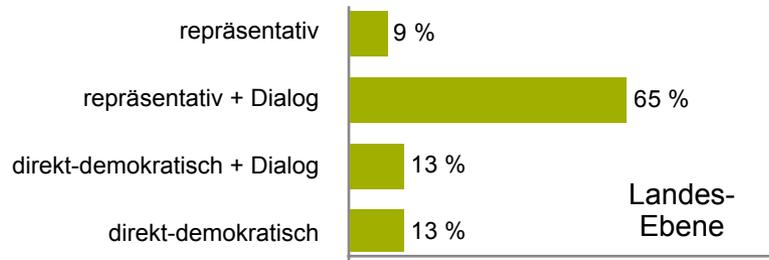
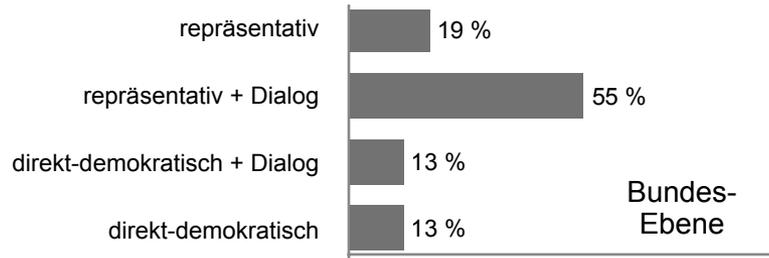
	repräsentativ	direkt-demokratisch
mit dialogischer Beteiligung	repräsentativ + Dialog	direkt-demokratisch + Dialog
ohne dialogische Beteiligung	repräsentativ ohne Dialog	direkt-demokratisch ohne Dialog

Gewünschte Varianten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, 2022



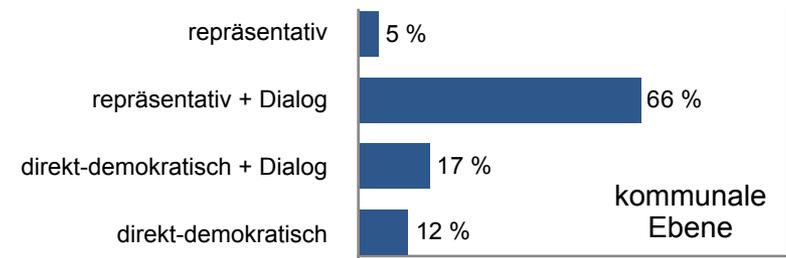
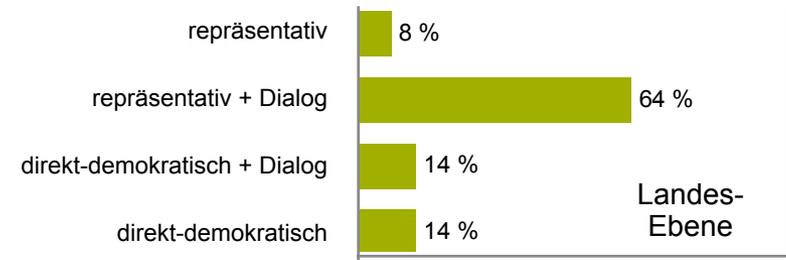
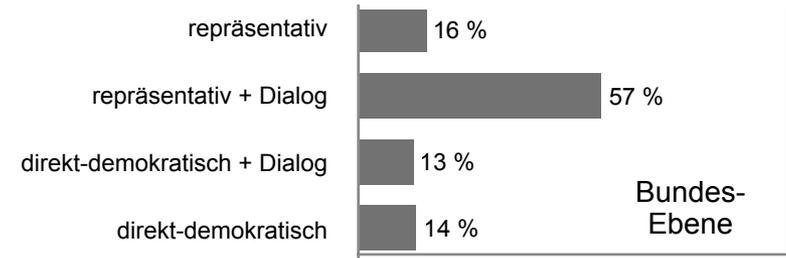
Baden-Württemberg

Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg



Deutschland

Basis: 4.011 Befragte in Deutschland



Gewünschte Varianten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, 2022

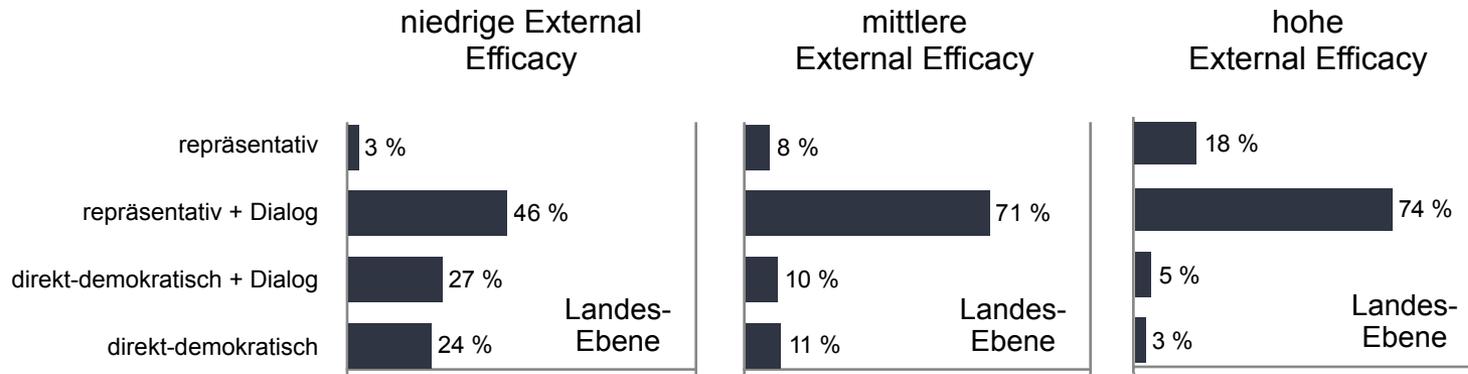


- Keine Veränderungen gegenüber 2021: Etwa **zwei Drittel der Befragten** wünschen sich eine Demokratie, in der zwar grundsätzlich die gewählten Repräsentant:innen die politischen Entscheidungen treffen, in der sie aber vorher die Bürgerinnen und Bürger anhören und deren Empfehlungen in ihre Überlegungen einbeziehen.
- Darin unterscheiden sich die Menschen in Baden-Württemberg nicht vom **Bundesdurchschnitt**.
- **Frauen** wünschen sich etwas häufiger Dialog als Männer.
- **Altersgruppen** unterscheiden sich nicht deutlich voneinander.
- **Anhänger** der AfD und der Linken bevorzugen die direkt-demokratischen Varianten überdurchschnittlich oft.

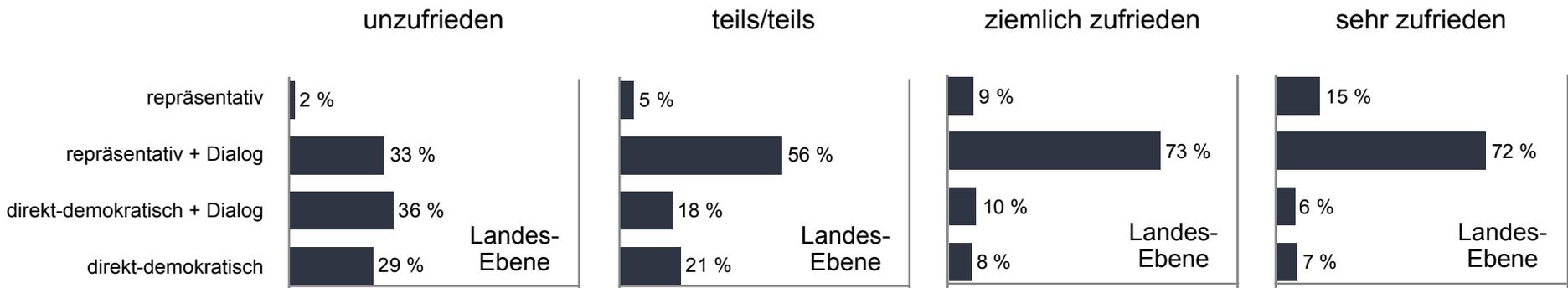
Erklärung der Präferenzen: Unzufriedenheits-These, 2021/2022



Wahrgenommene Responsivität der politischen Institutionen (External Efficacy)



Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie auf Landes-Ebene

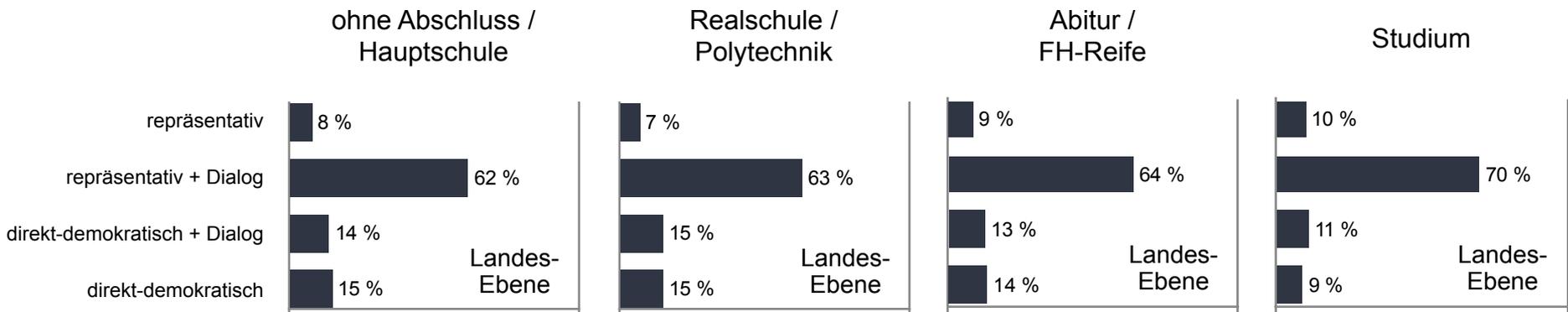
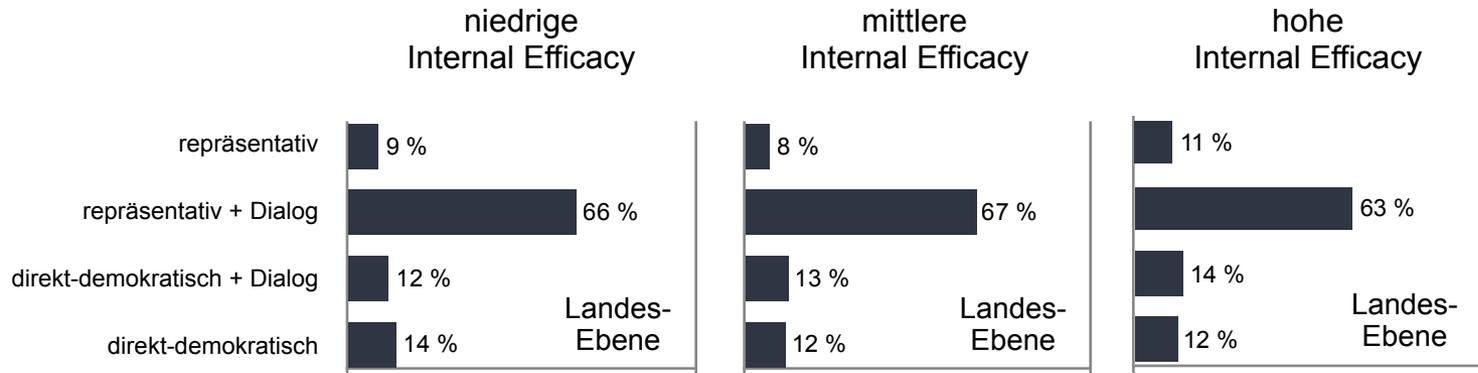


sehr ähnlich: wahrgenommene Lebensqualität

Erklärung der Präferenzen: New-Politics-These, 2021/2022



Wahrgenommene politische Selbstwirksamkeit (Internal Efficacy)



sehr ähnlich: politisches Interesse

Dialogische Bürgerbeteiligung:
Wichtigkeit und Zufriedenheit



Wichtigkeit dialogischer Beteiligung auf verschiedenen Ebenen des politischen Systems, 2022



„Unter dialogischer Bürgerbeteiligung versteht man, dass der Bund, das Land oder die Stadt bzw. Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, sich bei Veranstaltungen oder im Internet an der Planung von Vorhaben und Projekten zu beteiligen. Für wie wichtig halten Sie es, dass ich Bürgerinnen und Bürger an Dialogen über Vorhaben und Projekte auf der **kommunalen Ebene** ihrer Stadt bzw. ihrer Gemeinde / auf der **Landesebene** / auf der **Bundesebene** beteiligen können?“

Anteil der Befragten, die dialogische Beteiligung auf der jeweiligen Ebene wichtig finden.

Antwortskala: 1 = sehr wichtig, 2 = ziemlich wichtig, 3 = teils/teils, 4 = eher unwichtig, 5 = sehr unwichtig. In der Grafik sind die Anteile der Antworten 1 und 2 zusammengefasst.



Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg



Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg



Basis: 2.516 Befragte in Baden-Württemberg

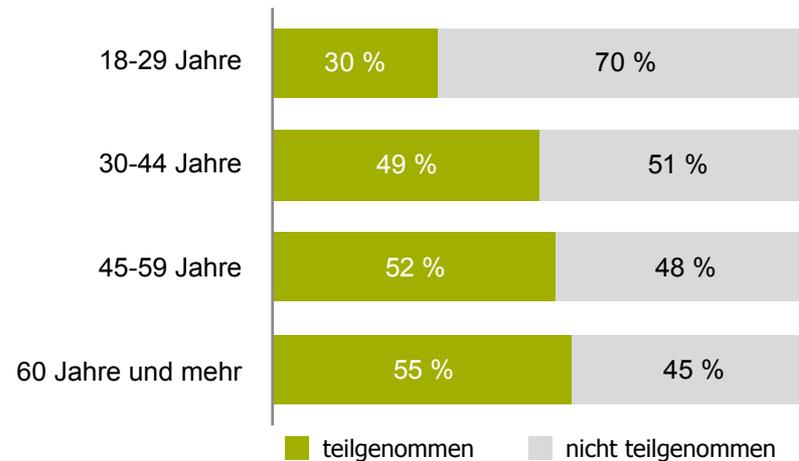
Keine Unterschiede zu 2021; keine Unterschiede zwischen den Bundesländern.

Teilnahme an Bürgerbeteiligung in den letzten zehn Jahren, 2021/2022



„Haben Sie in den letzten zehn Jahren an irgendeiner Form der dialogischen Bürgerbeteiligung (online oder offline) teilgenommen?“

Anteil der Befragten, die an einer Beteiligung teilgenommen haben



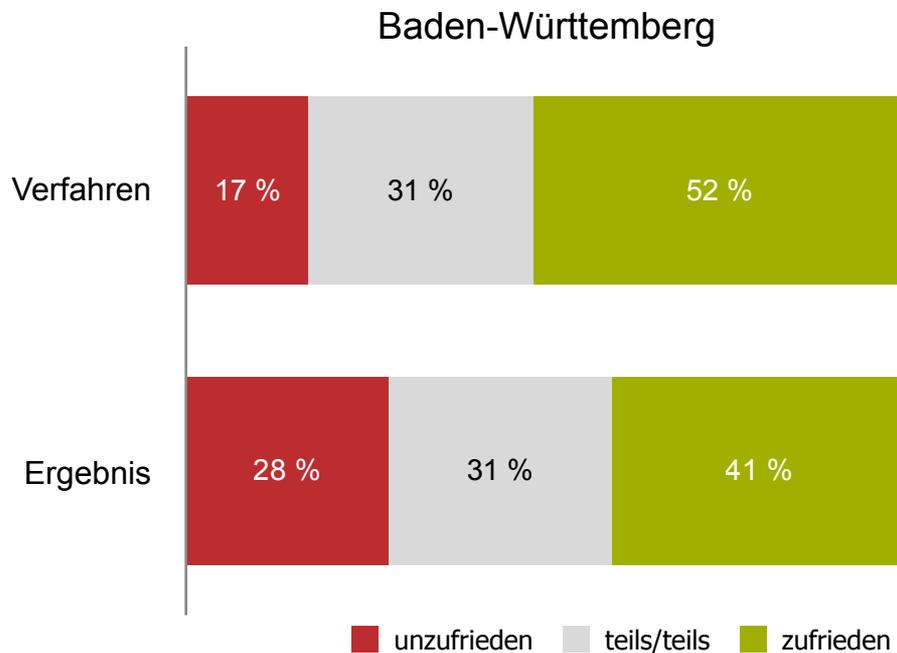
Basis: 5.029 Befragte in Baden-Württemberg

Zufriedenheit mit dem Verfahren und dem Ergebnis der jeweiligen Bürgerbeteiligung, 2021/2022

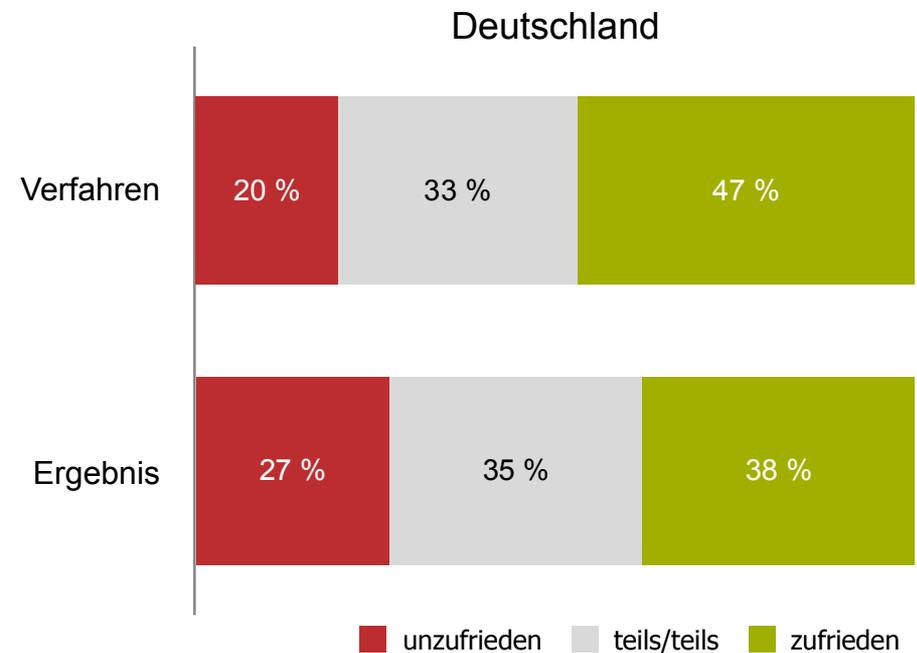


Frage richtet sich nur an Menschen, die bereits an einer Bürgerbeteiligung teilgenommen haben:
„Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit der Art und Weise, wie die Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde - also im Hinblick auf den Umgang mit den Bürgern, die Dauer der Beteiligung, etc.“
„Und wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit dem inhaltlichen Ergebnis der Bürgerbeteiligung?“

Antwortskala: 1 = sehr unzufrieden, 2 = eher unzufrieden, 3 = teils/teils, 4 = ziemlich zufrieden, 5 = sehr zufrieden.
In den Grafiken sind die Anteile der Antworten 1 und 2 sowie 4 und 5 zusammengefasst.

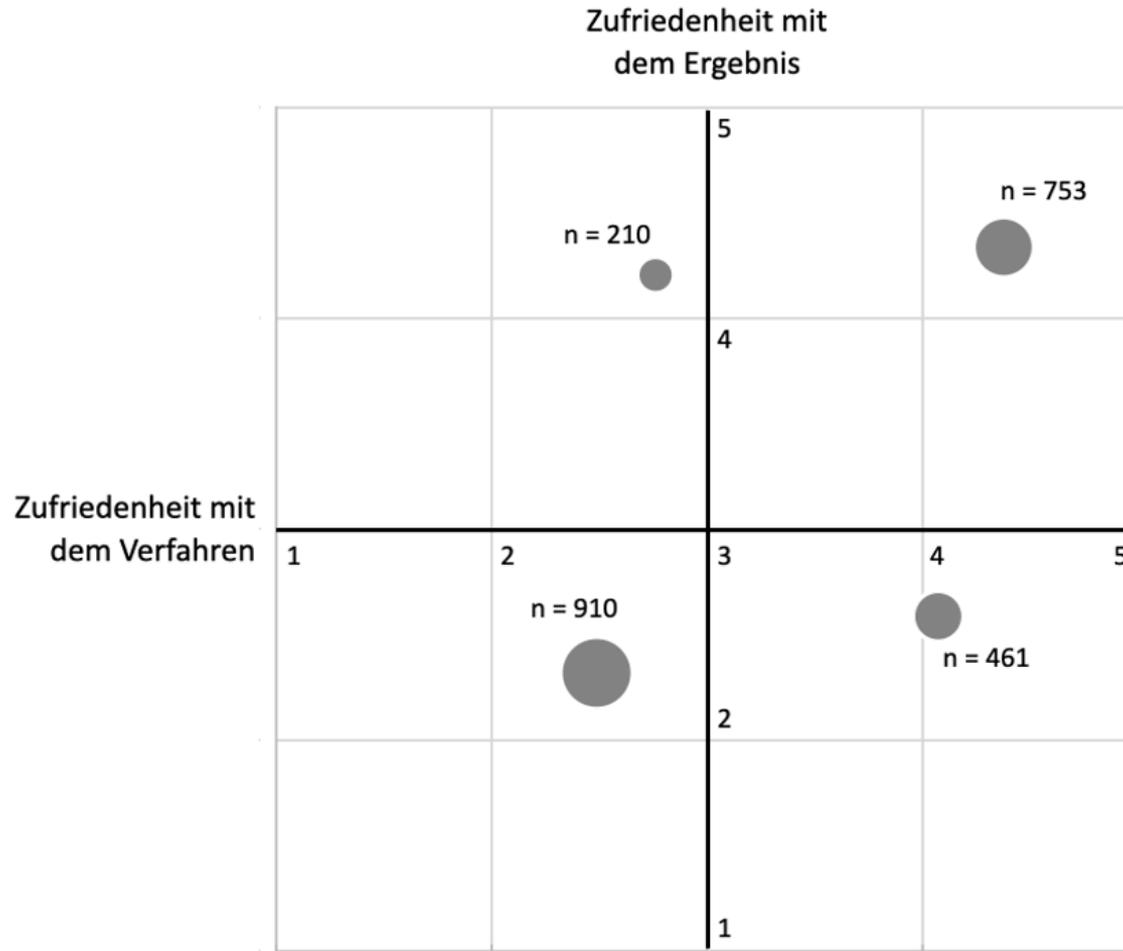


Basis: 2.445 Befragte in Baden-Württemberg



Basis: 3.532 Befragte in Deutschland

Zufriedenheit mit dem Verfahren und dem Ergebnis der jeweiligen Bürgerbeteiligung, 2021/2022

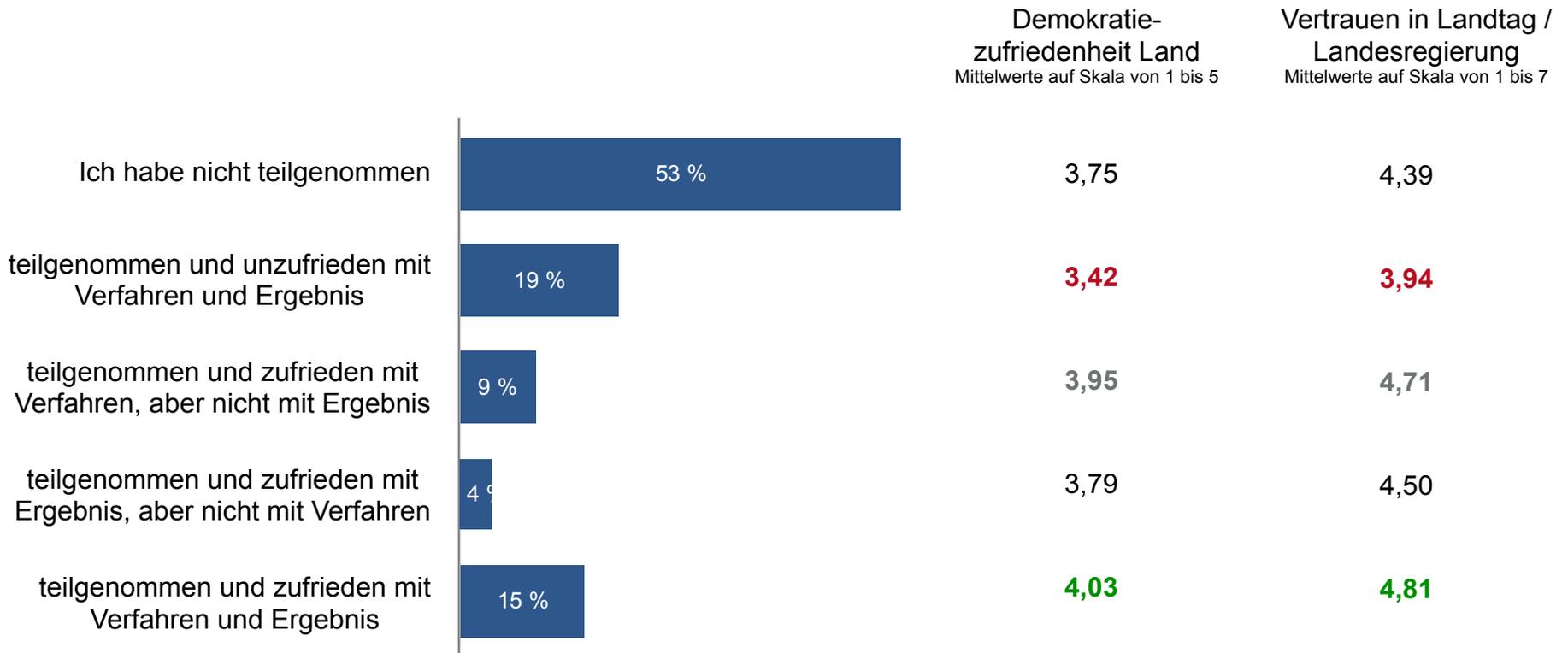


Basis: 2.445 Befragte in Baden-Württemberg

Zufriedenheit mit dem Verfahren / dem Ergebnis der Bürgerbeteiligung und Demokratiezufriedenheit bzw. Institutionenvertrauen, 2021/2022



„Haben Sie in den letzten zehn Jahren an irgendeiner Form der dialogischen Bürgerbeteiligung (online oder offline) teilgenommen?“ Falls Ja: „Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit der Art und Weise, wie die Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde - also im Hinblick auf den Umgang mit den Bürgern, die Dauer der Beteiligung, etc.“ „Und wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit dem inhaltlichen Ergebnis der Bürgerbeteiligung?“



Basis: 5.029 Befragte in Baden-Württemberg

Dialogische Bürgerbeteiligung

- Eine große Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg hält dialogische Beteiligung für wichtig.
- 49 Prozent haben in den letzten zehn Jahren an einem dialogischen Verfahren teilgenommen.
- Die Teilnahme fördert die Demokratiezufriedenheit, wenn die Teilnehmenden mit dem Verfahren und/oder dem Ergebnis zufrieden sind.

Demokratie- zufriedenheit

- Eine große Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg ist mit dem Funktionieren der Demokratie zufrieden.
- Die Zufriedenheit ist mit der Landesebene etwas größer als mit der Bundes- oder der kommunalen Ebene.
- Auf allen drei Ebenen ist die Zufriedenheit in Ba-Wü größer als im Bundes-Durchschnitt.

Präferenzen für Direkte Demokratie

- Etwa zwei Drittel der Befragten wünschen sich eine Demokratie, in der zwar grundsätzlich die gewählten Repräsentant:innen die politischen Entscheidungen treffen, in der sie aber vorher die Bürgerinnen und Bürger anhören und deren Empfehlungen in ihre Überlegungen einbeziehen.
- Unzufriedenheit mit der Demokratie führt zu Präferenzen für direkt-demokratische Verfahren.

Die Politik des Gehörtwerdens wirkt.



Prof. Dr. Frank Brettschneider

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>